

## Botanische Beobachtungen von Königsberg i. Neum. bis Stettin.

Von E. Holzfuß, Stettin.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Königsberg i. Neum. und anschließender Wanderung über Uchtdorf nach Kehrberg wurden von mir einige botanische Beobachtungen gemacht, die hier mitgeteilt werden mögen. Auf dem Bahnkörper in Königsberg ist *Diplotaxis muralis* reichlich vorhanden. Diese Crucifer hat sich auch in Pommern weit verbreitet; sie folgt namentlich dem Bahnkörper. Sie wurde bisher gesehen auf dem Bahnhofe Uchtdorf, Kehrberg und Podejuch; auf der Strecke Stettin-Danzig beobachtete ich sie von Stettin bis Schivelbein. An der größtenteils erhaltenen Stadtmauer in Königsberg wachsen *Parietaria officinalis* in der Rasse *erecta*, *Mercurialis annua*, *Lappula myosotis* und *Chenopodium vulvaria*. Gegenüber dem Seminar stehen *Geranium pyrenaicum* und *Bromus inermis*. Am Wege nach Uchtdorf wurden bemerkt *Potentilla arenaria*, *Plantago arenaria*, *Dianthus arenarius* und *Phleum Bochneri*; letztere drei an einer kleinen Kiefernsonnung.

Schon in Pommern, auf Uchtdorfer Gebiet, fielen auf *Galium verum* und *mollugo* nebst dem Bastard zwischen beiden. *Nigella arvensis* war vorhanden am Ackerrande und dem Abhange des Hohlweges in Gemeinschaft von *Centaurea paniculata*, *Dianthus Carthusianorum* f. *Scharlokii* und *Tunica saxifraga*. *Peucedanum oreoselinum* wuchs an einer Stelle, dagegen war *Falcaria Rivini* häufig.

Dicht vor Uchtdorf sah ich an dem Abhange des Hohlweges neben *Silene otites* *Brachypodium pinnatum* und *Medicago minima*. Von Uchtdorf wanderte ich den Bahnkörper entlang. Ein Graben war dicht bewachsen mit *Nasturtium officinale*; im Walde nach Kehrberg bedeckte *Coronilla varia* weite Strecken, während *Euphorbia esula* und *cyparissias* nur eine Stelle besiedelt hatten. *Rubus Gothicus* und *Strugensis* hatten einige Stellen des Waldrandes eingenommen. An einer sumpfigen, mit Rohr bewachsenen, kleinen Parzelle wurden

notiert einige Exemplare von *Orchis militaris*, *Epipactis palustris* und *Listera ovata*, dazu *Drosera rotundifolia*. *Silene otites* wuchs an einigen Stellen neben *Carex montana*, *Potentilla procumbens* und *P. Tormentilla* var. *strictissima*. Besonders kräftige Pflanzen von *Ophioglossum vulgutum* nahm ich aus dem bewachsenen Graben neben der Bahn im Walde mit. Außerhalb des Waldes hatten sich an einem lehmig-kiesigen Bahnabhang vor der Station Kehrberg *Salvia verticillata* und *Salvia silvestris* angesiedelt. Die Pflanzen müssen dort schon Jahre hindurch vorhanden gewesen sein. *Salvia verticillata* bemerkte ich schon vorher im Walde an einer Stelle. *Linaria minor* wuchs in Gemeinschaft mit den beiden Salvien. Bei dem Bahnhofe Greifenhagen ist *Sedum album* in großer Menge verwildert.

*Eragrostis minor* breitet sich längs der Bahn weiter aus. Das zierliche Gras ist in Stettin vertreten auf dem Güterbahnhof und an dem Bahnkörper am Freihafen. An der Bahn nach Reppen sammelte ich es bei Podejuch, Klütz, Greifenhagen und Königsberg; an der Berliner Strecke bei Rosow und Tantow. Die Verbreitung an der hinterpommerschen Bahn bleibt festzustellen, da die Pflanze bisher nur reichlich bei Altdamm vorkommt; hier entdeckte ich sie bereits 1905.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: [Botanische Beobachtungen von Königsberg i. Neum. bis Stettin. 74-75](#)